

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1912**

265 (10.11.1912)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-270536](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-270536)

# Deversches Wochenblatt.

Ersteinst täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.  
Wochenpreis 100 Mark 2 1/2. Alle Postämter nehmen  
Bestellungen entgegen. Für die Stadtbezirke inkl. Druckerlohn 2 1/2.

Nebst der Zeitung

Inserionsgebühr für die Zeitspalt über deren Raum  
für das Herzogtum Oldenburg 10 Fennige, sonst 15 Fennige.  
Druck und Verlag von C. E. Metzger & Sohn in Jever.

## Jeverländische Nachrichten.

Nr. 265

Sonntag den 10. November 1912

122. Jahrgang.

### Erstes Blatt

#### Politische Rundschau.

##### Deutschland.

**Berlin, 8. Nov.** Der Verruf deutscher Erzeugnisse in Frankreich hat den Fabrikantenverein der sächsischen Sägerei- und Spigenindustrie veranlaßt, sich an verschiedene deutsche Fürstinnen mit der Bitte zu wenden, der deutschen Spigenindustrie den Vorzug vor ausländischen Erzeugnissen zu geben. Daraufhin ist jetzt der Ortsgruppe Plauen des Verbandes sächsischer Industrieller aus dem Kabinett der Kaiserin ein Schreiben zugegangen, worin für die Ueberwindung des einschlägigen Materials gedankt und zugleich mitgeteilt wird, daß die Kaiserin die Bestrebungen des Verbandes zur Förderung der heimischen Industrie gegenüber der ausländischen mit großem Interesse verfolgte. Auch andere Fürstlichkeiten, wie die Prinzessin Georg von Sachsen, ferner die Gattinnen mehrerer Minister haben sich durchaus zustimmend geäußert, so daß die Hoffnung besteht, daß die vortländische Spigenindustrie, die gerade in der letzten Zeit unter Arbeitsmangel zu leiden hatte, einer besseren Zukunft entgegengeht.

**Freiinn und Jesuitengeh.** Es scheint, daß der Freiinn auch gegenüber der Frage der Aufhebung des Jesuitengeh von einer doktrinareren Auffassung endgültig abzurücken in Begriff steht. Auf dem Parteitag des Thüringer Verbandes der Fortschrittlichen Volkspartei in Altenburg kam Abg. Dr. Müller-Meinungen auch auf die Aufhebung des Jesuitengehes zu sprechen. Er warnte davor, den Freiheitskämpfern der freiheitsfeindlichen ultramontanen Presse zum Opfer zu fallen. Die Bezeichnung des § 1 des Jesuitengehes als Ausnahmegeh sei eine unbillbare Redensart. Privilegierende „Ausnahmegeh“ lassen sich die Ultramontanen in Masse gefallen. Eine Bewegung, die den fanatischen Gewissensdruck vertritt, wolle zur Intoleranz Freiheit beanspruchen. Die Jesuitenfrage sei jetzt eine Frage geworden, die über die Frage, ob einige Jesuiten mehr oder weniger in Deutschland, durch die Herilingsche Taktik weit hinausgewachsen sei. Der Rede folgte stürmischer Beifall.

#### Frauenliebe und -Leben.

Roman von C. K. a. l.

(Fortsetzung.)

7) Gegen die Persönlichkeit Winters war sonst nichts einzuwenden. Er stammte aus guter Familie, hatte eine vortreffliche Erziehung erhalten und sogar ein Semester studiert, bis der Tod seines Vaters die Verhältnisse der zahlreichen Familie so verschlechterte, daß ihm eine früher Brot bietende Stellung wünschenswerter erschien und er sich dem Banftad zuwendete. Vater Jarnitow war vorurteilsfreier als seine Frau und ihm wäre der Schwiagerlohn persönlich recht gewesen, wenn er nicht mit Schreden an die Aussteuer und eine etwa nötig werdende Zulage hätte denken müssen. Auch er hatte bei der Schönheit der Tochter auf einen reichen Schwiagerlohn gehofft, der gelegentlich ihm selbst unter die Arme greifen konnte, statt Hilfe von ihm zu erwarten. Er hatte daher bereitwillig die Mittel, über sein Können hinaus, hergegeben, um auf Reisen und eleganten Sommerfröhen dem Schicksal die Hand zu bieten. Aber der reiche Schwiagerlohn hatte sich nicht gefunden. Statt dessen war ihm die Tochter eines Tages, nach der Rückkehr vom Besuch bei einer Freundin, um den Hals gefallen und hatte ihm die Verlobung mit dem Banftad Winters angesetzt. Das junge Paar hatte sich schon im vorausgegangenen Winter, in dem Nastinka sich längere Zeit in der Stadt aufhielt, um vom Haus einer Tante aus Walle und Gesellschaften zu besuchen, kennen gelernt und lieb gewonnen. Die Verlobung hatte kurz vor Pfingsten stattgefunden, jetzt näherte der Juli sich seinem Ende und immer noch kämpfte die schöne Nastinka um ihre Liebe. Ursula Martini war mit ihr nie besonders befreundet gewesen, aber die Nebllichkeit ihres Schicksals berührte

#### Der Balkankrieg.

**Wien, 8. Novbr.** Der Kriegsberichterstatter der Reichspost im bulgarischen Hauptquartier meldet vom 7. November 10 Uhr vormittags: Ueber die Durchführung des Angriffs der bulgarischen Hauptarmee auf die Linie von Tschataldscha erfahre ich aus dem großen Hauptquartier folgendes: Nach der dreitägigen Schlacht von Lüle Burgas-Bunar Hisar-Bija und nach zweitägigen Kämpfen, die nach eintägiger Pause insolge neuer türkischer Vorstöße unter bulgarischer Gegenoffensive auf dem Westflügel bei Bija neu einsetzten, rückte die den linken Flügel der bulgarischen Schlachtfrent bildende dritte Armee mit starken Kolonnen von Saraj und Sultanbajefsch vor, um den bei Stranza stehenden türkischen Kräften den Rückzug hinter die Tschataldschalinie abzuschneiden. Gleichzeitig gingen das Zentrum und der rechte Flügel der ersten Armee, bei der Verstärkungen von den bei Adrianopel freigeordneten Kräften eingetroffen waren, in mehreren Kolonnen längs der Bahn und mit einer südlichen Umgehungsstolonne über Tschajrum zum Angriff gegen die türkische Armee vor, die in einer starken und besetzten Position zur Deckung des Rückzuges auf die Tschataldschalinie Stellung genommen hatte. Die erbitterten Kämpfe um diese Position dauerten den ganzen 3., 4. und 5. November. Die Türken kämpften unter Nazim Pascha mit weit größerer Hartnäckigkeit als nach dem fruchtartigen Rückzuge nach der letzten Schlacht erwartet worden war. Als die bulgarische Umgehungsstolonne von Süden her sichtbar wurde, unternahmen die Türken mit starken Truppen einen verzweifelten Vorstoß von Kapakli und Bunar gegen Uzun-Hadschi, um das bulgarische Zentrum zu durchbrechen. Dieser Angriff brach in dem Feuer der bulgarischen Infanterie und Artillerie vollständig nieder. Gleichzeitig ging die dritte bulgarische Armee aus dem Gebiete westlich von Stranza gegen das nördlich von Zenifoi befindliche rechte Zentrum der Türken zu entscheidendem Angriff vor und warf dieses zurück. Der Rückzug artete bei der kräftigen Verfolgung der Bulgaren in regellose Flucht aus. Ein Versuch Nazim Paschas, die verfolgenden Bulgaren in einer Nachhutstellung aufzuhalten, endete mit einer völligen Niederlage der rechten türkischen Reserve. Die türkischen Massen stuteten in haltloser Flucht nach Tschataldscha. Der rechte türkische Flügel, der bei dem Angriff der dritten Armee vom Zentrum getrennt worden war, wurde in das Waldgebiet am Vertossee geworfen. — Eine zweite Depeche von 2 Uhr nachmittags befaßt: Soeben erfahre ich, daß die südlich vom Vertossee vorgehende Kolonne von Deltimus auch den rechten Flügel der türkischen Stellungen genommen hat, und daß auch die südlich vorgehende Kolonne der ersten Armee im siegreichen Vordringen ist.

Die Ursachen der Niederlage von Lüle Burgas. Wie der Korrespondent des B. T. aus dem türkischen Hauptquartier berichtet, hatte am 2. November Mahmed Muthtar Pascha, ein türkischer Marschall vorwärts, sich selbst an die Spitze von zwei Bataillonen gestellt und mit türmender Hand zwei bulgarische Batterien bei Bunar Hisar genommen. Der ganze türkische rechte Flügel hatte einen entscheidenden Sieg errungen. Und nun kam das Ungeheuerliche. In der Nacht bei strömendem Regen brödelten die hungrigen Truppen ab, erst einzeln, dann Trupps, schließlich gingen ganze Einheiten zurück. So war alles Blut umsonst vergossen; der türkische Sieg wurde zur entscheidenden Niederlage. Das Oberkommando sah sich durch diese Verhältnisse gezwungen, die ganze Armee zurückzuziehen. Die ersten türkischen Siegesmeldungen scheinen danach nicht erunden gewesen zu sein. Allein die schlechte Verproviantierung hat den Türken den schon errungenen Erfolg aus den Händen genommen.

#### Die Ursachen der Niederlage von Lüle Burgas.

**Mustafa Pascha, 8. Nov.** Nach glaubwürdigen Gerüchten, die von der Front hierher gelangt sind, begingen die Türken den Fehler, sich nach der Niederlage bei Lüle Burgas mit der ganzen Kraft der Distanze nochmals vor der Tschataldscha-Linie und zwar bei Tschorlu zum Kampfe zu stellen. Trotz tapferer Gegenwehr wurden sie wieder geschlagen. Die bulgarische Kavallerie ist dem L. A. zufolge dem Gros der Truppen auf beiden Flügeln längs der Küste des Marmarameeres und der des Schwarzen Meeres weit voraus, während von der türkischen Reiterei nichts mehr zu sehen ist. Ihre Pferde werden angeblich zur Beipannung der Geschütze verwendet.

**Paris, 8. Nov.** Aus Konstantinopel erfährt man, daß zu den Gefahren die immer tiefer werdende innere

sie doch tief und erhöhte ihre Sympathie für das junge Mädchen. Wie mußte sie den Mann lieben, daß sie, die Verwöhnte, bereit war, ihm in kleine beschränkte Verhältnisse zu folgen.

7) In einem schönen Sonntage hielt der elegante Landaue der Familie Jarnitow vor der Rampe des Gutshauses in Buchenrode und ihm entkamen alle drei Familienmitglieder, um einen nachbarlichen Besuch zu machen. Frau Jodwiga prangte in einem reizenden Kleide von roter Seide, mit gleichfarbigen Klöppelspitzen reich garniert, während Nastinka ganz in weißen Mull gekleidet erschien. Beiden Damen waren die glänzenden, fast schwarzen Augen gemeinsam, doch erschien Haut und Haar der Tochter heller, mehr an den blonden Vater gemahnend, mit zarter Röte auf den Wangen, während die Mutter zu schwarzem Haar die gleichmäßig gelbliche, aber sehr reine Hautfarbe der Bräutlerin zeigte. Da auch der Vater ein sehr stattlicher Mann war, hätten diese drei Menschen einen sehr schönen Anblick gewähren können, wenn er nicht bei Frau Jodwiga durch den Ausdruck entschiedenen Hochmuts beeinträchtigt worden wäre. Nastinka aber war blässer als sonst und es lag ein Zug von Schmerz in ihrem Gesicht.

Nachdem in der großen, feinen Vorkalle der Kaffee eingenommen war, erging man sich in dem schattigen Park und es dauerte nicht lange, so zog Nastinka die junge Frau seitwärts einem verdeckten Ruheplatz zu. Hier errichtete sie leidenschaftlich ihre Hände. „Hilf mir, Ursula, hilf! Die Eltern sind unerbittlich — und Adalbert und ich lieben uns doch. Was soll es mir denn nützen, wenn sie noch jährelang auf ihren Prinzen oder Grafen warten, es kommt ja doch keiner — und Adalbert gefällt mir gerade.“ „Aber Du bist es anders gewohnt, als er es Dir bieten kann, Nastinka,“ wandte Ursula ein. „Wirst Du Dich in kleine Verhältnisse finden können?“

„Gott, es wird so schlimm nicht sein,“ meinte das Mädchen leichthin, „und die Eltern können mir immer etwas in die Wirtschaft liefern.“

„Die Hauptfrage bleibt aber doch, ob Du ihn so lieb hast, daß Du an seiner Seite Not und Elend ertragen könntest,“ meinte Ursula.

„Not und Elend?“ antwortete Nastinka zögernd, „dahin wird es wohl nie kommen. Adalbert hat sein sicheres Brot und wird im Gehalt freigen.“

„Ich fürchte auch nicht, daß Euch solcherlei beiseiden sein könnte, ich meine nur, Du solltest Dir die Frage als Bräutlein Deiner Liebe selbst vorlegen.“

Nastinka zeichnete gedankendoll mit ihrer Sonnenschirmspitze Figuren in den Sand des Weges. „Ich weiß, daß ich manches aufgeben müßte, was ich jetzt habe, aber ich würde es über kurz oder lang doch müssen. Vater wird sich auf Waldhausen nicht bis an sein Lebensende halten können, Erbschaften sind nicht mehr zu erwarten, und was bei einem Verkauf bleibt, ist ganz geringfügig. Ich finde bei Adalbert ein beiseidenes, aber sicheres Lebensschicksal und vor Not und Elend wird er mich zu schützen wissen. Du glaubst nicht, wie lieb er mich hat.“

Sie sprach die letzten Worte mit vielem Stolz, aber Ursula lächelte sich dennoch nicht berührt, es kam so etwas wie Verachtung mit hinein.

„Aber Du liebst ihn ebenso, nicht wahr?“ fragte sie endlich.

„Nun gewiß liebe ich ihn, sehr sogar, und ich bin überzeugt, daß wir glücklich werden. Er tut mir sicher alles zuliebe, was er mit an den Augen abwachen kann, nein outer, lieber Adalbert.“

Ursula lächelte, es war doch etwas anderes um diese Liebe und die ibrige. „Er tut mir sicher alles zuliebe,“ sagte Nastinka, „ich will ihm alles zuliebe tun,“ hatte sie selbst als Braut gedacht. Aber ihre Naturen waren eben verschieden.



Zweitritt tritt. Die Spitze des Heeres wendet sich gegen die Minister und will den Krieg bis aufs Messer fortsetzen, weil sie entweder nicht fähig oder nicht gewillt sind, die allgemeine Lage zu begreifen. Einige Minister, erstickt durch den heftigen Widerstand der Offiziere, verlangen ihre Entlassung. Man erwartet für heute oder morgen den Ausbruch einer neuen Mißwirtschaft. Die Erbitterung der regierenden Kreise soll sich jetzt hauptsächlich gegen die Dreihundmächte wenden.

Der Kriegsberichterstatter der Reichspost meldet aus dem bulgarischen Hauptquartier unter dem 7. Nov. 10 Uhr abends: Die von der dritten Armee genommenen Stellungen des rechten türkischen Flügels bei Delijumus (nahe Verlos) bilden ausgezeichnete Stützpunkte für die Weiterführung des Angriffs. Auch auf den südlichen Linien sind die Bulgaren bereits in die türkischen Hauptstellungen von Tschataldscha eingedrungen. In Adrianopel richtet der Typhus unter der Bezeichnung große Verheerungen an.

#### Der Fall von Saloniki.

Paris, 8. Nov. Die Agence Havas meldet aus Athen: Die Griechen sind vor Saloniki einetroffen. Der Kronprinz hat die Stadt zur Uebergabe aufgefordert. Diese erfolgte und die Griechen besetzten mittags die Stadt. Die Straßen Athens sind illuminiert.

Der etwas verfrüht angefundene Fall von Saloniki ist gestern zur Tatsache geworden. Dagegen hatten sich Stutari und Adrianopel wacker, obwohl letzteres fürchtbar unter dem Typhus zu leiden hat. Von der Tschataldscha-Linie liegen nur spärliche Nachrichten vor, von denen nur eine Bedeutungswort ist, die das Eindringen bulgarischer Truppen in die Hauptstellungen der Türken meldet. Anscheinend ist man auf beiden Seiten befreit, die letzte Hand an die Rüstungen zu legen. Die Landleute der gefährdeten Gegenden flüchten in Massen nach Konstantinopel; an ihrer Stelle rücken neue Truppen, darunter Kurden und Tscherkessen, in die türkische Front, zu deren Unterstützung auch die bisher untätige Flotte klar macht. „Krieg bis aufs Messer!“ wurde vorgestern im türkischen Ministerrat proklamiert und „Krieg bis aufs Messer!“ predigen die Konstantinopeler Blätter, die trotz aller Schiffsaltschläge noch soviel Hoffnungsfreudigkeit besitzen, um zu glauben, daß selbst nach einer verlustreichen Schlacht bei Tschataldscha noch ein Aufhalten des bulgarischen Siegeszuges möglich wäre.

#### Adrianopel steht unmittelbar vor der Uebergabe.

Die eingeleiteten Verhandlungen haben zwar noch zu keinem endgültigen Ergebnis geführt, aber, nachdem die Bulgaren nach siegreicher Zurückweisung der letzten großen Ausfälle, eine beherrschende Stellung auf der Nordwestfront von Adrianopel erlangt haben, ist jede weitere Verteidigung aussichtslos.

Wien, 9. November. Die Neue Freie Presse erzählt aus Konstantinopel von besunterrichteter Seite: Der Beschluß des Ministerrats, den Krieg bis zum äußersten fortzusetzen, wird mit aller Energie durchgeführt werden. Mahmud Scherif Pascha, den der Sultan zur Inspektion der Armee ausgesandt hat, wird nach seiner Rückkehr Großvezier, der Generalfeldmarschall Fised Bei Generalfeldmarschall werden. Offiziere und Unteroffiziere erhielten den Befehl, die Mannschaften über die Bedeutung des Entscheidungskampfes für die Türkei und den Islam aufzuklären.

Marseille, 8. November. Die französische Regierung hat einen Dampfer gechartert, der nach Konstantinopel gehen soll, um im Falle von Unruhen die französische Kolonie an Bord zu nehmen. Der Scheich ul Islam hat die Memas aufgefordert, sich an die Front zu begeben und den heiligen Krieg zu predigen.

#### Neueste Nachrichten.

Berlin, 9. November. Unter dem Verdacht des Gattenmordes sind gestern nachmittag der Schiffer August Konrad aus Caputh und unter dem Verdacht der Beihilfe dazu seine Geliebte Kammerdienerin aus Potsdam verhaftet worden.

„Hilf uns doch,“ bat das junge Mädchen flehentlich. „Ich wollte es gern, Kostinka,“ antwortete Ursula, „aber wird mein Wort denn Einfluss auf Deine Eltern haben?“

„Ich glaube es gewiß. Sie sind schon etwas mürbe, sie wollen nur nicht ohne Anstoß „ja“ sagen. Ach, bitte, sprich doch mit der Mutter, mit dem Vater will ich schon selbst fertig werden. Sage ihr, daß man in der Stadt auch ganz billig leben kann.“

„Aber Mädchen, das ist doch nicht wahr,“ lachte Ursula.

„Als ob es darauf ankäme, Du kleine gewissenhafte Seele. Wenn wir uns erst haben, wird es schon irgendwie werden. Malbert soll sehr tüchtig sein, er rückt gewiß bald in eine besser besetzte Stelle ein und bis dahin müssen die Eltern helfen, wenn wir nicht auskommen.“

Die älteren Personen näherten sich und das Gespräch wurde unterbrochen.

(Fortsetzung folgt.)

Eisenach, 8. November. Die Bankgesellschaft Strauß und Heberlein ist nach dem Berliner Tageblatt in Konkurs geraten. Der eine Inhaber Strauß wurde in seinem Jagdrevier erschossen aufgefunden, der Mitinhaber Heberlein und der Prokurist sind flüchtig.

Essen (Ruhr), 8. November. Der Gewerke Fritz Funke stiftete der Stadt Essen zum Andenken an seinen verstorbenen Bruder, Geheimrat Karl Funke, vierhunderttausend Mark zur Errichtung eines Wald-erholungsheimes.

Quebec, 8. November. Alle Passagiere des geachteten Dampfers Royal George sind im Laufe des Nachmittags gerettet worden.

Rio de Janeiro, 8. November. Der Landwirtschaftsminister weist in seinem Bericht auf die außerordentliche Zunahme der Einwanderung, namentlich in Südbrazilien, hin und hebt die hervorragenden Ergebnisse der geistlichen Maßnahmen zum Schutze der Kulturpflanzen hervor.

Riepe, 9. Nov. Gestern ist das große Plaquebäude der Landwirte Gebrüder de Boer ein Raub der Flammen geworden. Fast alles Mobiliar und die gesamten Centenoerräte gingen zugrunde. Das bereits aufgestellte Vieh konnte gerettet werden. Das Feuer entstand dadurch, daß die Dreischmaschine beim Auffüllen von Benzol in Brand gerieth. Der Landwirt Roden erlitt schwere Brandwunden.

Berlin, 9. Nov. (Klassenlotterie.) In der Vormittagsziehung fielen 30 000 M auf Nr. 20 916, 10 000 Mark auf Nr. 5382, 5000 M auf Nr. 175 137.

Budapest, 9. Nov. Kaiser Franz Joseph empfing heute vormittag den Minister des Auswärtigen Grafen Berchtold und Johann den deutschen Botschafter in Privataudienz.

#### Der Krieg auf dem Balkan.

Konstantinopel, 9. Nov. Das seit zwei Tagen umlaufende Gerücht von einer Ministerkrise und einer eventuellen Ernennung Mahmud Scheffet Paschas zum Großvezier und Kriegsminister entbehrt jeder Grundlage.

Paris, 9. Nov. Der Matin meldet aus Konstantinopel von gestern: Ramiil Pascha hat den Botschafter der Großmacht erklärt, daß er die Ordnung sowohl in Konstantinopel wie in Kleinasien verteidigen werde. Wenn es ihm jedoch durch den Einmarsch des Feindes in Konstantinopel unmöglich gemacht würde, die Ordnung aufrecht zu erhalten, wenn man die unglückliche Bevölkerung durch die Greuel des Krieges zur Verzweiflung bringe, dann würde man für die sich hieraus ergebenden Vorkommnisse das Gewissen Europas verantwortlich machen.

Sofia, 9. Nov. Hier wird ein Entwurf für die Verwaltung der befreiten Länder vorbereitet.

Athen, 9. Nov. Als die Nachricht von der Besetzung Saloniki bekannt wurde, entstand unter der Bevölkerung eine stürmische Begeisterung. Die Stadt wurde beslagert und illuminiert. Riefige Volksmengen durchzogen die Straßen, schwenkten Fahnen und sangen die Nationalhymne unter Hochrufen auf den Kronprinzen, die Armee und den Ministerpräsidenten. Alle Kirchen begannen ein Festgeläute.

Malta, 9. Nov. Vier englische Linienfahrer und einige Kreuzer haben Befehl erhalten, sofort von Malta abzugehen und sich nach Häfen des Orients zu begeben. Sie werden in zwei Stunden abfahren. In Malta befindet sich jetzt kein Schiff mehr außer einigen Torpedobootzerföhrern.

Malta, 9. Nov. (Kent. Bur.) Die unerwartet schnelle Abfahrt der Kriegsschiffe wird auf die Kapitulation von Saloniki zurückgeführt. Man glaubt, daß die Schiffe nach Saloniki fahren werden.

Oldenburg, 9. Nov. In den frühen Stunden des heutigen Tages wurde das Urteil im Meineidprozess gegen den Ritter Bording zu Süde und gegen den Heuermann Lamping zu Dümmerlohshausen gefällt. Die Geschworenen verneinten die Schuldfrage nach wissenschaftlichem Meineid und bejahten die Hilfsfrage nach fahrlässigen Meineid. Das Gericht verurteilte darauf den Bording zu neun Monaten Gefängnis und den Lamping zu vier Monaten Gefängnis. — In der heutigen Schlussung des Schwurgerichts wurde gegen den früheren Postauswärtiger Althoff verhandelt. Er war in Rüstingen angeklagt und hat in seiner Eigenschaft als aushilfsweiser Landrießträger eine Unterschlagung eines Briefes und Urkundenfälschung begangen. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage unter der Vereinnung seiner Beamteneigenschaft. Das Gericht verurteilte ihn dann zu sechs Monaten Gefängnis.

#### Sprechsaal.

##### Rathaus-Brunnen.

Der Rathaus-Brunnen, der früher die Stadt mit Wasser versorgte, wird jetzt nicht benutzt, weil der Magistrat vor etwa 25 Jahren das Wasser nicht für empfehlenswert hielt; verschiedene Sachverständige hatten sich dagegen ausgesprochen. Das Quantum, welches der Brunnen liefern kann, mag auf etwa 3 Kubikmeter angeschlagen werden. Warum wird das Wasser nicht nach der elektrischen Zentrale hingeleitet, die ja immer um Wasser verlegen ist? Jeder Pumpenfabrikant in Ze-

ver würde die Leitung anscheinend leicht in Stand setzen können.

\* **Wiederum ein rätselhafter Leichenfund.** In der Nähe des Oberförsterhauses in Lentzsch ist am Freitag früh der Leichnam eines völlig unbekleideten Mädchens aufgefunden worden, dessen Arme und Beine fehlten. Später wurden die Arme und Beine, in einem Karton verpackt, in einem Abteil eines auf dem Leipziger Hauptbahnhof eingelassenen Personenzuges gefunden.

#### Verlosungen.

Berlin, 8. Nov. Bei der heute begonnenen Ziehung der 5. Klasse 227. Königlich Preussischer Klassenlotterie fielen:

In der Vormittagsziehung:

2 Gewinne von je 15 000 M auf Nr. 114 851.  
3 Gewinne von je 10 000 M auf Nr. 84 393 93 336 169 082 200 913.

2 Gewinne von je 5000 M auf Nr. 169 922.  
76 Gewinne von je 3000 M auf Nr. 2749 13 008 13 636 30 007 39 771 40 003 42 320 45 632 63 450 70 269 70 381 74 571 74 777 81 397 93 119 111 326 118 192 120 820 124 674 127 139 129 862 132 506 133 032 138 681 149 698 153 520 155 978 159 154 161 069 170 980 178 852 174 611 181 277 185 771 189 769 194 553 201 261 207 464.

In der Nachmittagsziehung:

8 Gewinne von je 5000 M auf Nr. 99 652 118 286 124 065 167 698.

80 Gewinne von je 3000 M auf Nr. 1168 11 790 13 126 17 053 17 067 26 647 35 907 45 632 57 062 58 087 58 674 68 109 68 676 72 204 76 977 88 267 88 971 92 140 94 904 102 244 108 955 128 360 134 016 134 220 140183 153433 164 791 175 026 180555 184654 185 451 186 534 187 549 187 567 194 204 199 286 201 203 201 906 205 852 205 886.

#### Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 10. November:

Gottesdienst um 10 Uhr: Pastor Verlage.  
Kirchenchor.  
Kinderlehre und Kindergottesdienst nach beendigtem Gemeindegottesdienst.  
Amtswoche: Pastor Verlage.

#### Jugendheim in Jever.

Sonntag den 10. November nachmittags 5.30 Uhr

**Bilder aus Neu-Kamerun,  
dem neuen deutschen Kongo-Lande.**

1. In den Urwäldern Kameruns.
2. In den Nebenflüssen des Kongo.
3. Die Bewohner und die deutsche Regierung.

Eintrittsgeld 20 S., Schüler und Schülerinnen 10 S.

Spielplan des Großherzoglichen Theaters in Oldenburg.

Sonntag, 10. Nov.: 28. Vorst. im Ab. Wallenstein Tod. Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr.

Dienstag, 12. November: 29. Vorstellung im Ab. Der liebe Augustin. Operette in 3 Akten von Bernauer und Welisch. Musik von Leo Fall. Anfang 7.30 Uhr.

Je weiter die Zeit — je stärker man streut. Dies gilt ebenso gut wie für die Saat auch für die Düngeung. Daß man bei späten Herbstsaaten durchgängig das Aussaatquantum etwas stärker bemessen soll, ist allgemein bekannt. Dagegen scheint es längst noch nicht in diesem Umfange bekannt zu sein, daß man gut tut, dann auch kräftiger mit Thomasmehl zu düngen, wenn die Saat schon weiter vorgeschritten ist, damit auch die späteren Saaten sich noch vor Eintritt des Winters kräftig entwickeln können.

**Dr. Thompson's  
Seifenpulver**

(Marke Schwan)

in Verbindung mit dem modernen Bleichmittel Seifix gibt durch einmaliges viertelstündiges Kochen schneeweiße Wäsche, wie auf dem Rasen gebleicht. — Machen Sie einen Versuch!

„Seifix“ bleicht fix!



# MAGGI's Bouillon-Würfel der beste!



5 Würfel 20 Pfg., einzelne Würfel 5 Pfg.

„MAGGI's gute, sparsame Küche“

**Zermißigte Anzeigen.**  
**Verpachtung einer Gastwirtschaft.**  
 Sande. Fräulein Brahms in Barel und die Herren Seimendorfer, H. Lührs und Proprietär F. Lührs in Sande wollen ihre zu Sander-Altenhof an der nach Wilhelmshaven führenden Hauptstraße günstig gelegene, 3/4 von Frau Dierts benutzte frequente **Gastwirtschaft** mit Obst- und Gemüsegarten sowie plm. 6 Grafen bestem Weideland beim Hause zum Eintritt auf den 1. Mai 1913 auf mehrere Jahre durch den Unterzeichneten verpachten lassen. Termin ist angesetzt auf **Dienstag den 19. Nov. d. J. nachm. 5 Uhr** in dem Pachtobjekte, wozu die Interessenten hierdurch einladen.  
**Joh. Gaden, Aufst.**

**Kaufe fortwährend fette Säuber und fette Schweine zu den höchsten Tagespreisen. Bitte um Angebote.**  
**Julius Levy, Jever, Schlosserstraße.**  
 Suche ein gut erhaltenes verzinntes Zauschab, 500 bis 600 Liter Inhalt, zu kaufen. Angebote erbittet  
**Bestrum. S. Janßen.**

**Zu Othern für meine Bäckerei und Konditorei ein Lehrling**  
 gesucht.  
**Neuestr. A. Lampe.**  
 Gesucht auf 1. Mai 1913 ein großer und ein kleiner Knecht sowie eine Magd.  
**Johann Jürgens, Groß-Werdum b. Hohenkirchen.**

**Gesucht**  
 für uns Tochter, die Othern konfirmiert wird, eine Stelle in besserem bürgerlichen Haushalt bei Familien-Anschluß.  
 Wo? sagt die Exped. d. Bl. unter Nr. 114.  
 Gesucht auf Mai ein Knecht von 14 bis 15 Jahren.  
**Schortens. A. Schering.**

**Gesucht ein Knecht von 16 bis 18 Jahren. C. Graalfs, Wollhuse bei Hohenkirchen.**  
 Gesucht zu Mai ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren für leichte Hausarbeit.  
**Jever. Neuestr. S. Brunten.**  
 Suche auf Mai für eine kleine Landwirtschaft eine **Haushälterin.**  
 Auskunft erteilt  
**Dohle Luit. Peter Gerdes.**

**Junger Mann, 26 Jahre alt, welcher selbständig arbeitet und alle vorkommenden Arbeiten verrichtet, sucht Stellung in einem landwirtschaftlichen Betriebe, am liebsten bei einer Witwe. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 115.**

Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig  
 Soeben erscheint in sechster Auflage  
**MEYERS' HANDLEXIKON**  
 des allgemeinen Wissens  
 • 2 Bände in Halbleder geb. zu je 11 Mark  
 Ausführliche illustrierte Prospekte sind kostenfrei durch jede solide Buchhandlung zu beziehen  
 100.000 Artikel  
 1800 Textabbildungen  
 1200 Abbildungen  
 110 Textabbildungen

Bestellungen auf Meyers' Handlexikon des allgemeinen Wissens nimmt jederzeit zu bequemen Bezugsbedingungen an die Buchhandlung von **G. L. Metzger & Söhne in Jever.**

**Persil**  
 für **Kinderwäsche**  
 (Wichtig - lesen!)  
 Das selbsttätige Waschmittel.  
 Unentbehrlich für jeden kinderreichen Haushalt. Vereinfacht und erleichtert das tägliche Waschen der Säuglingswäsche, macht sie geruchfrei und schneeweiß, selbst wenn vorher stark vergilbt. Beste Desinfektionsmittel bei Krankheiten.  
**Erprobt u. gelobt!**  
 Nur in Originalpaketen, niemals lose.  
**HENKEL & CO., DÜSSELDORF, Allein. Fabrik. a. d. albeliebten**  
**Henkel's Bleich - Soda**

Empfehle leichte 2räd. Wagen sowie Dogcart, ferner 1 leichten Kollwagen, 20 Ztr. Tragkraft  
**Bahn. S. L. Bahlentamp.**  
**Continental-Wringmaschinen sowie Ersatzwalzen**  
 liefert billigst  
**Jever. Ed. J. C. Duden.**

**Metall- und Holz-Särge**  
 sowie Leichenbekleidung.  
**Kirchplatz 203. Ed. Kernts.**

**Entlaufen**  
 ein gut gezeichnetes, 1 3/4 Jahre altes vorgemerkttes Beest, trägt die Marke 27145.4.2. Auskunftgeber eine Belohnung.  
**Warden. C. Saffen.**  
 Entlaufen aus der Weide bei Vereinigung ein ja. 2 Jahr altes Kind.  
 Vereinigung. **S. Bruhntens.**  
 Entlaufen aus meiner Weide bei Vereinigung ein 1 1/2 jähr. weiß. Kind mit Ohrmarke. Auskunftgeber erhält 10 Mk. Belohnung.  
**Jever, Grashaus.**

**Prima Talg**  
 offeriere à Pfund mit 50 Pfg. bei Abnahme von 50 Pfd. gegen Nachnahme.  
**J. G. Siems, Hoflieferant, Apen i. Oldenburg.**

**Barcler, Scholler und Düvelshooper Maschinentorf**  
 in schöner Ware, waggonweise, fuderweise und auch bei kleineren Partien, empfiehlt zu billigsten gestellten Preisen  
**Jever. A. B. Gümlich.**

**Sie haben keine spröde Haut mehr**  
 beim Gebrauch von **Kaloderma, Kambella, Nafalan, Lanolin, Nafelin, Glycerin** usw.  
 Zu haben in der **Kreuz-Drogerie.**

**Pr. Kunsthonig**  
 beste Qualität, 10 Pfd.-Eimer 3 Mk.,  
 pr. gem. Fruchtarmelade aus frischen Früchten pro Pfd. 40 Pfg.  
**C. Willms.**

**Maschinen-Gele, und Motoren-Gele, Elektromotorenöl**  
 in Kannen von 12 1/2 und 25 Kilogr. sowie bei ganzen Fässern,  
**konsist. Fett, Metall- und Glasöler, Staufferhüchsen, Gelkannen**  
 empfiehlt  
**Jever. Ed. J. C. Duden.**

**Knochenöl,**  
 bestes Öl für Fahrräder und Nähmaschinen, zu haben bei  
**Ed. J. C. Duden.**

**Gelegenheitskauf in billigen Zigarren zu 4,25, 4,50 Mk.**

bei **Wilh. Struck.**  
**Wintermützen. Südwestler.**  
**Die große Mode** in **Herrenhüten**  
 bietet Ihnen  
**Wilh. Struck.**

**Spratts Hundekuchen**  
 fressen alle Hunde gern — seit 50 Jahren!  
 Sie bestehen aus garantiert reinem Fleisch und Weizenmehl — nicht aus gewürzten Abfällen wie die nur scheinbar billigen Futtermittel.  
 Man verlange stets Spratts Hundekuchen, Geflügel- und Kückenfutter bei:  
**Carl Breithaupt, Th. van Lengen.**  
 Empfehle frische Mettwurst, Leberwurst, Rotwurst u. Sülze. Blumenstr. Springer.

**10000 Pfd. Bohnen,**  
 beste, trockene Ware, zu kaufen gesucht  
 Lettens. **F. G. Meinardus.**  
 Wegen Aufgabe der Kolonialwarenhandlung verkaufe sämtliche Waren zu Einkaufspreisen.  
**Wiefels. W. Thomßen.**

**Die Apotheke in Hooksiel**  
 empfiehlt:  
**Fürs Vieh:** Angler, Satruper, Neuhäuser Viehwaschpulver, Berggums Viehstreuipulver, bestes frisches Insektienpulver, Dajol, Creolin, Baginatflugeln, Bullenstäbe, Verfaltungspulver, Glauberjalz Pfd. 15 Pfg., 10 Pfd. 1 Mk., Restitutionsfluid, Schläuche, Selbstmelker, Blaustein, Pantkrantabletten u. Thüringer Pillen gegen Kälberruhr usw. Bewährte Recepte gegen Viehkrankheiten.

**Nach**  
**H. K. M.**  
 hustet keiner mehr.  
 Patet 35 Pfg. nur in der **Kreuz-Drogerie.**  
**Kondensierte Milch**  
 Dose 55 Pfg.  
**Wilh. Gerdes.**

**Prof. Dr. Barkhaus' Kindermilch**  
 Bester Ersatz für Muttermilch. In nur anzuwärmenden Portionsflaschen vom ersten Lebensstage an zu verabreichen. Bei hunderttausenden von Kindern mit Erfolg bewährt. Höchste Auszeichnungen.

**Stedinger Molkerei, Berne i. Oldbg.**  
 Hoflieferant Sr. Königl. Hohheit des Grossherzogs von Oldenburg. Vertreter **Wilh. Gerdes, Jever.** Fernsprecher Nr. 9.

**Feinste Speisekartoffeln**  
 zu 2,10 Mk. und 2,20 Mk. pro Zentner in bekannter Güte.  
**S. Christophers.**

**Erleischische Schönheit.**  
 Creme Bional, 2,50, 1,50, Bional-Seife, 0,80 u. 0,50, von Dr. Kuhn, anerf. vorzügl. Franz Kuhn, Kronen - Parfüm, Nürnberg. Hier **C. Seiffes, Eilersstr., Drogerie.**

**Deutschlands Flotte im Kampf.**  
 Geschildert v. Graf Bernstorff, Kaiserl. Korvetten-Kapitän.  
 Preis nur 1 Mk.  
**S. W. der Kaiser überwies den Kaiserl. Prinzen je ein Exemplar dieses interessanten aktuellen Buches!**  
**Buchh. C. L. Metzger & Söhne.**  
**Jeverischer Tafelkalender 1913,**  
 aufgelegt auf Wappe, Preis 30 Pfg.  
 Zu haben bei **Anton Flit.**

Nur Dienstag den 12. November

95 Pfg. = Tag.

J. M. Valk Söhne Nf.

Hotel zum Erbgroßherzog.

Montag den 11. November 1912

abends 8 Uhr

1. Ensemble-Gastspiel des Wilhelm-Theaters zu Wilhelmshaven.

Lustspiel-Novität!

Lustspiel-Novität!

Die fünf Frankfurter.

Lustspiel in 3 Akten von Carl Köhler.

Preise der Plätze: Im Vorverkauf: Sperritz: 1,75 Mk., 1. Platz 1,25 Mk., Galerie 60 Pfg.; an der Abendkasse: Sperritz 2,00 Mk., 1. Platz 1,50 Mk., Galerie 70 Pfg.

Wollen Sie was Neues?

Dann färben Sie mit

Braunstein

Stoff-Farben.

Für 10 Pfg. färbt man eine Bluse auf, für 25 Pfg. färbt man eine Bluse neu, für 50 Pfg. färbt man einen Rock neu, für 50 bis 75 Pfg. färbt man ein Kleid neu.

Zu haben in der

Kreuz-Drogerie.

Admirer Malzkornbrot

ist wegen seiner vorzüglichen Wirkung bei Verdauungs-Beschwerden, Stuhlverstopfung, Zuckerkrankheit und Blutarmut das beste, gesündeste und im Gebrauch billigste Brot der Gegenwart.

J. H. Cassens, Jever.

J. Egberts, Großes und leistungsfähigstes Spezial-Magazin für Haus- und Lackerwaren

Inhaber Lutter & Wissemüller. Torfkästen, Ofenvorwärmer, Brot- u. Gebäckkästen, aus Paddegründ und Weide mit und ohne Polsterung in nur moderner Ausführung.

Größtes und leistungsfähigstes Spezial-Magazin für Haus- und Lackerwaren

Spezialität: Eiservice, Kaffeeservice, Teeservice, Waschs-service.

Fernsprecher Nr. 4.

Verantwortlicher Redakteur: Gerh. Westermann, Jever.

Korsetts

Marke R. H.

führende deutsche Marke, jedem Brüsseler Fabrikat ebenbürtig, in Jever bei A. Mendelsohn.

Conrad Schröters Nussöl, ein feines haardunkeltes Öl, à 60 Pfg. empf. Carl Brethaupt.

Tägliche Gebrauchsschürze in Glas, Porzellan und Steingut.

Wilhelmshaven.

Nickel- u. Luxuswaren: Kaffee- und Teeservice, Gebäckkörbe, Rauchservice, Räucherständer, Bier-, Wein- u. Likörservice, Kaffee- und Teemaschinen, Kontoire etc. etc.

Ebbesteoke: in Alpaca und versilber in leichter, mittlerer und schwerer Vorarbeit.

Dürlopfs Nähmaschine für Hand- und Fußbetrieb empfohlen. Hoffiel & Thym, Uhrmacher.

Steggewentz

Rechtsanwalt in Wittmund

Telephon Nr. 45.

Sprechstunden in Jever, Neuestraße, jeden Dienstag von 9 bis 1 Uhr.

Der Sprechtag Montag den 11. November in Jever aus.

Rüstringen. Dr. Vierker, Rechtsanwalt.

Hotel Erbgroßherzog. Heute Sonntag, den 10. November, abds. 8 Uhr

letztes Auftreten des berühmten Auto-Suggessors

MARCO TERTZ.

Fr. Popken, Möbel- u. Dekorationsgeschäft, Jever, am Markt.

Speisezimmer, Wohnzimmer, Herrenzimmer, Salons, Schlafzimmer, Küchen.

Erstklassige Ausführung zu billigen Preisen.

Grosse Auswahl von kompl. Zimmern sind im Parterre und 1. Etage übersichtlich aufgestellt und ist Besichtigung gern gestattet.

Bund der Festbesoldeten.

Versammlung Dienstag, 12. November, abends 8 1/2 Uhr im kleinen Saale des Hotels zum Erbgroßherzog.

Tagesordnung:

- 1. Vorstandswahl.
- 2. Verschiedenes.

Gabe mich in Oldenburg als Augenarzt niederlassen. Sprechst: 9 1/2-12, 3-5 Uhr, Sonntags 10 1/2-11 1/2 Uhr. Dr. med. Cremer, Pferdemarkt 2a, Fernspr. 846.

Hierzu ein 2. Blatt.

Handarbeiten

für den Weihnachtsbedarf sind in großer, neuer Auswahl eingetroffen.

Jeder Artikel reich sortiert! Stets wechselnde Ausstellung neuer Muster in meinem geräumigen Geschäftslokal

Frau Pauline Drescher, Tapissier-Geschäft, Jever, Burgstraße 30.

Gute Margarine

1 Pfd. 60 Pfg., 10 Pfd. 5,80 Mk. J. H. Cassens, Jever-Schaar.



# Severisches Wochenblatt.

Erheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.  
Wochenpreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen  
Bestellungen entgegen. Für die Stablabonementen inkl. Bringerlohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Inserionsgebühr für die Zeitzettel oder deren Raum  
für das Herzogtum Oldenburg 10 Pfennige, sonst 15 Pfennige.  
Druck und Verlag von C. E. Metzger & Söhne in Jever.

## Severländische Nachrichten.

№ 265

Sonntag den 10. November 1912

122. Jahrgang.

### Zweites Blatt

#### Aus dem Großherzogtum.

Jever, 9. November.

\* **Theater in Jever.** Infolge plötzlich eingetretenen Hindernisses kann das im Annoncenteil angekündigte Lustspiel *Die fünf Kranzfurter* am Montag nicht gegeben werden, dafür wird das Lustspiel *Renaissance* von Franz Schönthal und Franz Koppel-Eusefeld aufgeführt werden.

\* **Marco Tork,** der Auto-Suggestor, trat gestern abend im Konzertsaal auf. Der Besuch war nicht besonders groß, immerhin aber ganz gut zu nennen. Der Künstler, der hier vor zwei Jahren auch aufgetreten ist, mußte seine Aufgaben im allgemeinen vortrefflich zu lösen, so daß er viel Beifall erntete. Er gibt morgen, Sonntag, hier noch eine Vorstellung, die jedenfalls zahlreich besucht werden wird.

\* **Das Lichtspielhaus Neuer Markt 175** bringt von heute an das zweifelhafte Drama „Ein Mutteropfer“, ein kleineres Drama, einige Komödien und andere unterhaltende Stücke zur Vorführung. Morgen nachmittags Kinderdarstellung.

\* **In der Wahlversammlung der Allgemeinen Ortsrentenkasse** wurden folgende Vertreter in der Generalversammlung gewählt: seitens der Kassensmitglieder: K. Alberts, M. Ammen, Joh. Andree, G. Außen, H. Bonten, Th. Binz, Joh. Bader, J. Ballmann, H. Boden, M. Behrens, H. Brandes, H. Biek, J. K. Behrens, E. H. Brunkel, A. Callmeyer, A. Clusmann, Edo Claassen, Fr. Claassen, Hajo Dirks, Chr. Donner, Herm. Dirks, K. B. Duden, E. Deeken, F. Eder, J. Eiben, S. Eiberbed, B. Eiben, B. Engelbrecht, J. Evers, Eibo Geu, H. Doden, G. Dirks, S. Ehmen, A. Friedrichs, J. Folters, F. Friedrichs, M. Fröhling, A. Grahmann, H. Gerken, N. Gold, J. Gröschler, Grotmann, Fr. Hinrichs, H. Hillers, Th. Harms, Hajo Hinrichs, K. Harbs, H. Hüßmann, Albert Heeren, Georg Hinrichs, J. Hillers, Fr. Hinrichs, A. Hinners, W. Hand, Fr. Jansen, S. T. Jansen, H. W. Jansen, J. K. Jansen, Wolf Jansen, U. Jerohoff, G. Kahlen, D. Köster, L. Kollhoff, O. Kaufmann, H. Kleihauer, G. Lübben, J. H. Meins, Elert Meyer, J. Meyer, H. Mielke, J. Meinen, H. Meigel, G. Memmen, W. Mennen, A. Onnen, D. Ortgies, J. H. Post, H. Popten, J. Riddels, E. Redels, S. Rohlf, Fr. Söfer, S. Siefken, H. Specht, H. Stutz, S. Schwitters, E. Schred, E. Stutz, E. Tammen, K. Loben, A. Winter, G. Wegener, W. Weinberg, J. Zuidhoff. — Als Ersatzmänner: D. Bader, L. Bothe, H. Bergen, B. Egibus, E. Lütje, J. Ortgies, B. Pannbader, K. Roendahl, F. Schoon, S. Schild, W. Steenker, E. Sturhahn, M. Sauerhoff, F. Ulfers, R. Bader, A. Schred, G. Schmeding, J. Georg, D. Grube, H. Held, E. Hubert, Fr. Held, Chr. Greiff. Als Vertreter der Arbeitgeber wurden gewählt: Speidewer Albers, Vädel, Collmann, Buchbinder Altona, Schmied Albers, Maurer Baxtels, Kaufmann Benters, Schneider Bruns, Kaufmann Cassens, Zimmerer Carstens, Gärtner Deeter, Tischler Eiberbed, Zimmerer Eiben, Kaufmann Herolds, Schuhmacher Gerdes, Kaufmann Hinrichs, Gastwirt Gerdes, Gastwirt Hartmanns, Kaufmann Küdens, Kaufmann Heeren, Maler Krüger, Gärtner Lampe, Kaufmann v. Lengen, Schmied Morik, Müller Meenen, Tapezier Popten, Maler Popten, Stellmacher Plagge, Kaufmann Reefe, Klempner Siebels, Maler Schild, Klempner v. Hünen, Zimmerer Wolf, Gärtner Windels.

\* **Verein Oldenburger Hengstzüchter.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Vereins findet Sonntagabend den 16. November nachmittags 3.15 Uhr im Hotel zum neuen Saule in Oldenburg statt. Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte: 1. Erhaltung des Jahresberichts; 2. Rechnungsablage; 3. Wahlen und zwar der Vorstandsmitglieder, der Rechnungsrevisoren und des Vertreters für die Ausschluß-Versammlung der Landwirtschaftskammer; 4. Hengstföderung im Jahre 1913 und 5. Geschäftliches.

\* **Söhntischen, 8. Nov.** Bei der hier gestern durch die Königskommission des Severländischen Herzbuch-

vereins abgehaltenen außerordentlichen Nachföderung von Stieren wurde ein Bullen des Hartwig Harms zu Wölbens mit 28 Punkten angefört. — Zu dieser Nachföderung waren noch einige Bullen, die vorher nicht angemeldet waren, gebracht. Zur Richtschnur für die Züchter mag bemerkt werden, daß bei diesen außerordentlichen Nachföderungen nur die Tiere gefört werden, welche vorher vorrichtsmäßige (Anmeldeformular) angemeldet sind und wofür der Antrag zur Nachföderung gestellt ist. Aus diesem Grunde wurden die gestern hiehergebrachten jedoch nicht angemeldeten Stiere zur Föderung nicht zugelassen.

+ **Hoosföfel, 7. Nov.** Im Hafen herrscht reges Leben, wie man es in diesem Jahre sonst nicht gewohnt ist. Schiff Heimrute aus Westhaudeföhn löst eine Ladung Torf, der die Last für 45 M abgeben wird. Die Schiffe Ertje und Martha bringen je 40 000 Ka. russische Gerste für die Mühlen in Hoosföfel und Senwarden. Der Zweimakter Jante aus Hamburg bringt eine Ladung Holz von der Ostsee für Habben & Wiggers in Jever. Erwartet wird noch ein Schiff mit schottischen Stöck- und Rostföhlen und außerdem noch eine Ladung Gerste für die hiesige Mühle. — Der Nordwestwind der letzten Woche bereitet den Fächtern der Grodenpänder eine Uebererraschung, indem er die Ländereien außerhalb des Deichs vollständig unter Wasser setzte. Während man morgens gegen 6 Uhr erst Hochwasser erwartete, war gegen 3 Uhr der Groden schon größtenteils mit Wasser bedeckt, so daß man eiligst dem Vieh zu Hilfe kommen mußte. Zum Glück war es mondhell, sonst wäre die Arbeit schwieriger gewesen. Das Wild, das sich sonst gern auf dem Groden aufhält, zieht sich bei solcher Ueberflutung ins Binnenland zurück. Junge Hais kommen manchmal auch in den Fluten um. Die Kamille Lampe ist an der Küste in diesem Jahre nur schwach vertreten. Auch werden Wildenten nicht so zahlreich angetroffen, wie in anderen Jahren.

+ **Inhauferföfel, 7. Nov.** Heute sind die Ampflasterungsarbeiten an der Straße von hier nach Senwarden fertiggestellt. Man freut sich hier sehr dazu, da unser Ort ganz vom Verkehr abgeschnitten war. — Billige Gerste haben mehrere Vieh- und Schweinezüchter von hier und Umgebung eingekauft. Zwei Schiffe brachten in vergangener Woche die Ware hier an. Sie ist zur hiesigen Mühle gebracht und wird dort gemahlen. Der Zentner Mehl kostet den Interessierten einschließlich des Mahlhlohns dann 7,60 M.

\* **Rülföfel, 8. Nov.** Am nächsten Sonntag, 10. Nov., hält Herr Pfarrer Triaks aus Fedderwarden in der Schule zu Kniphauferföfel einen Gottesdienst ab. Die folgenden Gottesdienste in diesem Winter finden am 2. Sonntag im Dezember, Januar und Febr. statt. — Die Rüsttrönger Liedertafel feierte gestern in G. Wiaegers' Gasthof ihr Herbstvermögen. Ein zahlreiches Publikum nahm an und fern hatte sich eingefunden, und das Fest nahm einen schönen Verlauf.

\* **Nordenham, 8. Nov.** Der hiesige Fischdampfer Preußen ist an der norwegischen Küste gestrandet und hat ohne Hilfe nicht flott werden können. Ein Bergungsdampfer ist abgefordert worden.

\* **Brake, 8. November.** Heute mittag hat sich in der Motorenfabrik ein ärztliches Unglück zugegetragen. Der Schlosser Saltendorf ist aus etwa 7 Metern Höhe herabgestürzt und hat das Genick gebrochen. Die Polizei, sowie ein Arzt waren bald zur Stelle, doch konnte der Arzt nur noch den Tod feststellen. Saltendorf war unverheiratet, 22 Jahre alt, und stammt aus Hessisch-Oldendorf. Das Unglück ist dem Weiser, zufolge auf eine Unvorsichtigkeit des Verunfallten zurückzuführen.

### Aus den Nachbargebieten.

.. **Wilhelmshaven, 8. November.** Den Fährtröchen zur See Niemoeller und Citar ist für die in der Prüfung delegierten vorzöufigsten Kenntnisse von Se. Maj. dem Kaiser eine Belobigung erteilt worden. Die beiden sind die einzigen dieser Art vom ganzen Jahrgang, haben also von allen das Beste erbracht. — Gestern abend ertrabte die Marktstraße, die Hauptverbindungsstraße zwischen Wilhelmshaven und Rüsttröngen, zum erstenmal im Glanz der 12 Waagenlampen, von denen jede 1000 Kerzen Lichtstärke hat.

\* **Carolinenföfel, 7. November.** Der Rechtskandidat Joh. Dirks (Sohn des Kaufmanns M. E. Dirks hier) ist nach bestandenen Referendarexamen in Celle zum Referendar ernannt und zur weiteren Ausbildung dem Amtsgericht in Elze (Hannover) überwiesen worden.

\* **Aus Ostfriesland, 7. November.** Bei einer Treibjagd auf der Insel Langeoog, an der 22 Jäger, darunter der Oberpräsident von Westfalen, Prinz von Ratibor, früherer Regierungspräsident in Aurich, teilnahmen, wurden 1038 Hais, 10 Fasanen und 4 Schnepfen zur Strecke gebracht.

\* **Bremen, 7. November.** In der gestrigen Bürgerschaftssitzung wurde ein Kommissionsantrag angenommen, der den Senk der Baubekmäler am hiesigen Marktplatz vorzieht. Die baupolizeiliche Genehmigung zur Ausführung von Bauten und baulichen Veränderungen am Markt kann also fortan verfaßt werden, wenn dadurch die Eigenheit des Orts- und Straßensbildes beeinträchtigt werden würde. Veranlassung zu diesem Gesetz hat der Umbau eines Hauses am Marktplatz gegeben, dessen schöne Giebel bereits verschwunden sind. Wie verlautet, sollen aber diese beiden Giebel wieder Verwendung finden. Die Angelegenheit ist deshalb von weitgehendem Interesse, weil der Bremer Marktplatz bekanntlich als ein Juwel gilt und noch erst kürzlich von einer Kommission hoher baltischer Baubeamten sogar für schöner erklärt wurde, als der Marktplatz in Brüssel.

\* **Geestemünde, 8. November.** Ueber einen großen Grunderwerb zur Erweiterung der Geestemünder Hafenanlagen schreibt man der W.-Z. aus Geestemünde: Die seit längerer Zeit schwebenden Verhandlungen über Grunderwerb zu einer großzügigen Erweiterung der Geestemünder Hafenanlagen sind in den letzten Tagen zum Abschluß gelangt. Danach erwerben der Preussische Staat und die Stadt Geestemünde zur Erweiterung der Anlagen des Geestemünder Fischereihafens und zur Schaffung eines Industriebereichs gemeinschaftlich eine Fläche von rund 234 Hektar. Es ist das die Fläche, die unmittelbar im Süden an den großen Geestemünder Fischereihafen sich anschließend sich in einer Länge von etwa 3,5 Kilometer und in einer Breite von etwa 400 bis 700 Meter von der Stromfront bis zur Einmündung der Lune in die Jaa, alte 3 Meiler hin erstreckt. Der Kaufpreis beträgt 2,5 bis 3 Millionen Mark oder 1,00 bis 1,50 M pro Quadratmeter.

\* **Hannover, 6. Nov.** In der Deutschen Jägerzeitung schreibt ein Herr Richard Neuburg von hier: „Vor einigen Tagen schoß ich auf meiner Jagd am Deister einen Fasanenhasen, in dessen Hals sich ein schmaler, edel goldener Damenring festgesetzt hatte, und zwar in der Lage, daß er die Aufnahme der Kugel nicht im geringsten behinderte. Der Ring muß sich schon vor längerer Zeit dort festgesetzt haben, die Steine waren schon herausgebrochelt.“ — Auch ein Goldfasan!

### Vermischtes.

\* **Berlin, 7. Nov.** Für das Eugen Richter-Denkmal, das auf dem Uskanischen Platz errichtet werden soll, ist jetzt ein allgemeiner Wettbewerb ausgeschrieben worden. Für das Denkmal sind 36 000 M. vorgesehene; für die Entwürfe werden drei Preise ausgetroffen, ein erster von 2000, ein zweiter von 1000 und ein dritter von 600 M. Schluß der Einbringungen 14. März 1913.


\* **Berlin, 8. November.** Das Komitee zur Verleihung des literarischen Nobelpreises hat Gerhard Hauptmann als Preisandidaten vorgeschlagen. Der Beschluß über die Zuerkennung wird erst im Dezember gefaßt werden.

\* **Meß, 8. November.** Als mutmaßlicher Mörder des Italiener Mannuchi, der im Walde bei Rombach als Leiche gefunden wurde, ist gestern der Italiener Paolo Dini verhaftet worden. Er stammt aus Cittigiano, dem Heimatsort des Ermordeten, dem er 700 M. schuldete.

\* **Selbstmord auf der Hochzeitstische.** In einem Gasthause in Boppard lörete sich am Mittwoch auf der Hochzeitstische ein etwa 25 Jahre alter Mann aus Düsseldorf durch Gift. Die Frau, die ursprünglich die Wöficht hatte, ebenfalls Selbstmord zu begehen, bejamm sich im letzten Moment noch eines andern.



# Tantal



**Dauernd robuste Metalldrahlampe**

**Sparsam im Betriebe**

Erhältlich bei den Elektrizitätswerken und Installateuren.

### Amtliche Anzeigen.

**Landtag.**  
Die Vorlagen, Protokolle und Berichte der 2. Versammlung des 32. Landtags des Großherzogtums Oldenburg können durch alle Kaiserlichen Postämter im Herzogtum und von dem Landtags-Registrator Tenjens in Oldenburg für den Preis von 2 M. pro Druckbogen bezogen werden. Einzelne Vorlagen, Berichte oder Protokolle werden nicht abgegeben.

Oldenburg, 5. Nov. 1912.  
Der Schriftführer:  
Schipper.

### Stadtmagistrat

Jever, 7. Nov. 1912.

Zur Verhandlung betreffend Feststellung der Entschädigung für höchstens abzutretende 38 Quadratmeter von Nr. 1105 der Stadt Jever (Eigentümer Proprietär Anton Heinrich Claassen hieselbst) im vereinfachten Enteignungsverfahren ist Termin auf

**Montag den 18. Nov. d. J. morgens 10 Uhr**

im Rathause hieselbst vom Stadtmagistrat, als Enteignungsbehörde, angelegt, zu welchem alle Beteiligten aufgefordert werden, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen, unter Verwarnung, daß beim Ausbleiben ohne deren Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird.

Dr. Büßing.

### Gemeindefache.

### Gemeinde Waddewarden.

Gebung und Anmeldung zur Dienstbotenrentenklasse am 12. Nov. von 3 bis 8 Uhr in Willms Wirtshaus.

Janßen, Gem.-Rechnf.

### Armensache.

### Verpachtung des Armenlandes zu Möns.

Termin zur Verpachtung wird auf **Donnerstag den 14. November nachm. präzis 3 1/2 Uhr** an Ort und Stelle anberaumt.

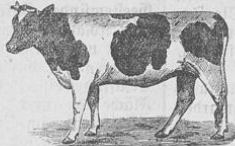
Pachtliebhaber werden hierzu eingeladen.  
Die Armenkommission.  
Sandel.

### Bermischte Anzeigen.

Herr Viehhändler F. Gusemann hiesl. läßt

**Donnerstag d. 14. Nov. d. J. nachm. 1 Uhr**

bei Gastwirt Metjengerdes am Bahnhofe hieselbst öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen:



**mehrere beste hochtragende, frischmilchre, zeitn. u. fähre Kühe, auch einige Kinder.**

Kaufliebhaber werden eingeladen.  
Jever. **M. U. Minßen.**

Auf der am 12. d. M. bei Harm Janßen hier stattfindenden Tjarksschen Auktion gelangen keine Schweine, sondern kommt lediglich Hornvieh zum Verkauf.

Jever. **Amtl. Aukt. S. A. Meyer.**  
Unter unserer Nachweisung sind

### 2 Hämme Weideland

in der Gemeinde Sillenstede zu 1 Hektar 37 Ar 80 Dum bezw. 1 Hektar 33 Ar 48 Dum zusammen oder im einzelnen auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Sillenstede, 5. Nov. 1912.  
**Georg Albers, Heinr. Hagen.**  
amtl. Aukt.

In der Freitag den 15. Nov. d. J. für Herrn Diedr. Sembler zu Sengwarder-Chauffeehaus abzuhaltenden Vieh- und Schweineauktion gelangen ferner zum Verkaufe:

**1 hiesl. kräftig. Arbeitspferd, 1 fähre Kuh.**

Käufer werden eingeladen.  
**Sillenstede. Gustav Albers.**

Der Landwirt Heintz B. Engelbarts in Feldhausen beabsichtigt die von ihm in der Poppenschen Zwangsversteigerung erstandene, bei Seidmühle belegene

### Besitzung,

bestehend aus einem geräumigen Hause mit 13 Ar 94 Dum. ar. Garten, mit Antritt nach Vereinbarung zu verkaufen. Das Haus läßt sich für 2 Familien leicht herstellen. Es braucht event. nichts anzubehalten zu werden.

Kaufliebhaber wollen sich baldigst an Herrn Engelbarts oder an mich wenden.  
**Sillenstede. Gustav Albers.**

Unter meiner Nachweisung ist eine in der Gemeinde Sengwarden belegene

### Besitzung,

bestehend aus einem geräumigen Hause mit gr. Scheune und gr. Garten,

mit Antritt nach Vereinbarung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dem Käufer ist Gelegenheit geboten, Ländereien in Pacht zu erhalten. Einem Milchhändler ist besonders der Ankauf zu empfehlen. Weitere Auskunft erteile ich bereitwilligst kostenfrei.

**Sillenstede. Gustav Albers.**

Vier Parzellen

### Weideland

zu 1 Hektar 39 Ar 91 Dum., 51 Ar 58 Dum., 52 Ar 26 Dum., 47 Ar 78 Dum., belegen am Dorfe Sillenstede, sind im ganzen oder je einzeln unter unjenerer Nachweisung zu verpachten.

Sillenstede, 5. Nov. 1912.  
**Georg Albers, Heinr. Hagen.**  
amtl. Auktionator.

Im Auftrage habe ich ein unmittelbar an der Chauffee Schortens-Seidmühle belegenes

### Einfamilienhaus,

bestehend aus dem in diesem Jahre erbauten Wohnhause mit gr. Stall und 58 Ar 81 Dum. Gartenländereien,

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Antritt nach Vereinbarung. Von dem Grundstück können noch 3 Baupläge abgetrennt werden und werden diese auch einzeln verkauft. Reflektanten wollen sich ehestens melden.

**Seidmühle. Fritz Haschen.**  
Schön geratene Stedrüben zu verkaufen.  
Feldhausen. **B. Footen.**

Braunstern  
Gelbstern  
Grünstern

Violetstern  
Rotstern  
Blaustern

Stern von Bahrenfeld  
Wolle  
Sternwoll Spinnerei  
Altona-Bahrenfeld

sind die besten Strickgarne

Herr Landwirt Fr. Hinrichs zu Al. Wiefels beauftragte mich, von seinem daselbst belegenen Landgute

### 5 Parzellen vorzügliches Weideland,

zum Teil alte Gistweiden, größtenteils an bew. in unmittelbarer Nähe der Chauffee Wiefels-Jever belegen, in Größen von 9, 7 1/2, 5 1/2, 4 und 3 Matten, zum 1. Mai 1913 auf 6 bezw. 3 Jahre öffentlich an den Meistbietenden zu verpachten.

Verpachtungstermin wird angelegt auf

**Mittwoch den 13. November nachm. 4 1/2 Uhr**

in Gil. Harms Gasthose zu Jever.

Pachtliebhaber werden eingeladen.  
**Wiarden. J. Müller,**  
Auktionator.

### Billige Baupläge

von 10 Ar und darüber an friedlich gelegener gepflasterter Hermannstraße sind käuflich zu haben bei

**H. Lampe son.**  
Jever, Mühlenstraße.

Für den zum Minser Pfarrland gehörenden

### Dartelhörnshamm

find im Termin nur 45 Mark fürs Matt geboten. Nachgebote erbitte ich bis zum 12. ds. Mts.

**Wiarden. J. Müller,**  
Auktionator.

### 6000 Mark

auf tadellose zweite Hypothek anzuleihen.

Schwitters, Lotir. Ginn.

Anzuleihen suche ich auf sichere Hypotheken auf bald oder später mehrere

### Kapitalien.

**Sillenstede. Gustav Albers,**  
Rechnungsführer.

Zu vermieten

zu Mai ev. auch schon früher eine dreiräumige schöne Oberwohnung. Dicht, Steinstr. 138. Sattlermeister.

Auf Mai 1913 eine 3- bis 4-räumige Unterwohnung zu vermieten. St. Annenstr. 102.

Meine an der Bismarckstraße belegene Oberwohnung (3 Stuben u. Küche) zum 1. Mai 1913 an kinderloses Ehepaar zu vermieten. Etwas Gartenland kann zugegeben werden. Pachtliebhaber wollen sich bei Herrn B. Albers oder mir melden.  
**B. Bagnhof. Bernh. Josephs.**

Eine gute Wirtschaft mit etwas Landwirtschaft wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter W. L. an die Exped. d. Bl.

Gesucht für ruhige Bewohner eine Oberwohnung in der Mühlentstraße oder am alten Markt. Näheres bei B. Martens, Bremer Schlüssel.

Stier Tröbler Nr. 34 444 empfehle zum Decken. Deckgeld 5 M.  
**Wiarderaltendeich S. Tjarks.**

### Empfehle meinen Gber

zum Decken. Deckgeld 4 M.  
**Wenhausen. Fr. Harms.**

Empfehle meinen **Prämienheber** zum Decken.  
**Schlagte. Ralfmann.**

**Norderdörpkeburg.** Zu verkaufen 2 beste 2 1/2-jähr. Stuten vom Erbgraf u. Gimar aus d. Prämienf. Dreiflang 11 272 u. 14 222 sowie die 7-jähr. Stute Dreiflang III, belegt vom Erbgrafen.  
**Fr. Müller.**

Zu verkaufen ein massives, geräumiges Haus u. Nebengebäude mit 3400 Dum. Obst- u. Gemüsegarten, 15 Wirtsruten von der Bahnstation Seidmühle. Näheres bei Schortens. **M. Morfinski.**

Ein schweres Stierkalb zu verkaufen.  
**Gr.-Ostern. Wre. Hinrichs.**

Ruhfalk zu verkaufen.  
**Altona. Fr. Parken.**

Ein reinfarbiges Kuhfalk zu verkaufen.  
**Norbergast. Joh. Bitten.**

Ein reinfarbiges Kuhfalk zu verkaufen.  
**St. Annentor. S. Janßen.**

Zwei beste hochtragende Kühe zu verkaufen.  
**Norbergast. L. Friedrichs.**

Verkaufe allerbeste 4 und 6 Wochen alte Ferkel. Hinrichs. Soph.-Brod., Post Harms. Kann noch Vieh bei Gager und Wohnstroh sowie Wasserleitung in Fütterung nehmen.  
**D. D.**

Zu verkaufen schöne 3 Monate alte Schweine.  
**B. C. Klostermann.**

**Moorswarden.**

Zu verkaufen ein gut erhaltener kleiner Stubenofen mit Kocheinrichtung. Preis 15 Mark.  
**B. Schützenhof. M. Fröbling.**

### Suche anzukaufen bei sofortiger Abnahme:

mehrere gute deckfähige Zuchtbullen, einen angeforderten Zuchtbullen u. etwa 20 1/2- bis 2-jähr. güste Herdbüchinder.  
**Wilh. Daun.**

### Horster-Grashaus.

Suche 12 bis 14 Monate alten guten Bullen anzukaufen. Effendi-Blut bevorzugt.  
**Hohenkirchen. F. Wammen.**

Habe Riets

**Heu u. Stroh** auf Lager.  
**St. Annentor. S. Janßen.**



**Grosses Lager in Möbeln für einfachen und besseren Haushalt. Konkurrenzlos billige Preise. R. Wachtel, Jever.**

**Carbid**  
 Gasrad- und Autolaternen  
 No. 40 Bja empfiehlt  
 Jever. **Ed. F. C. Duden.**  
**Elektrische Taschenlampen**  
 sowie  
**Elektrische Hauslampen**  
 in allen Preislagen,  
 Erprobterien,  
 Tisch-, Wand- und Taschen-  
 Feuerzeuge  
 empfiehlt billigst  
 Jever. **Ed. F. C. Duden.**

Sämtliche  
**Brennmaterialien,**  
 als:  
 Kufkohlen I Faust Hardenberg,  
 Stiefkohlen,  
 Kettkohlen, beste westfälische,  
 Salontohlen Ruß I  
 von einer bewährten Beche,  
**Brechkohls I**  
 Friedrich der Große  
 für Zentralheizungen,  
**Brechkohls III**  
 allerbeste für Füllöfen,  
**Kaugenbrahm-Glanzkohlen,**  
 die feinsten Hausbrandkohlen,  
**Antrazithohlen**  
**Kaugenbrahm Ruß II,**  
**Antrazithohlen**  
**Kaugenbrahm Ruß III**  
 für Badeöfen,  
**Bricketts G R,**  
**Bricketts Union,**  
**Maschinentorf,**  
 Stichtorf,  
 Brennholz empfiehlt  
**A. B. Süßmilch,**  
 Jever.

Jetzt geht es wieder los  
 Lebertran einzunehmen.  
**Mediginal-**  
**Dorsch-Lebertran,**  
 rein und mild schmeckend, er-  
 halten Sie in der  
**Kreuz-Drogerie.**  
 1/2 Flasche 1,00 Mk.,  
 60 Pfg.,  
 nachgefüllt 10 Pfg. billiger,  
 auf Wunsch mit Pfeffermünz-  
 Geschmack.

**Lebertran-Emulsion,**  
 leicht einzunehmen, sehr schmad-  
 hat, wird als ein knochen-  
 bildendes Nähr- und Kräfti-  
 gungsmittel von Kindern gern  
 genommen.  
 1 Fl. 2 Mk., 3 Fl. 5,25 Mk.  
**Kreuz-Drogerie.**

**Waal, Rum und Kognat**  
 sowie alle Sorten  
**Rhein-, Mosel-, Bordeaux-**  
**und Güdweine**  
 empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Joh. Lampe, Jever,**  
 Wein- u. Spirituosen-Geschäft,  
 Inhaber des  
 Stammtotals der Getreuen.

**Damen-, Herren- u. Kinder-**  
**Handschuhe**  
 empfehle in großer Auswahl  
 und modernen Farben.  
**Neustr. Ernst Peters.**

**Yoghurt-Milch!**  
**Nahrhaft!**  
**Bekömmlich!**  
**Lebensverlängernd!**  
 Von vielen **Aerzten**  
 empfohlen und in deren  
 persönlichem Gebrauch.  
**Versand nach auswärts.**  
 Alleinvertrieb für Jeverland  
 und Wangeroo:  
**Wilh. Gerdes, Jever.**  
 Fernsprecher Nr. 9.  
 Man verlange Prospekte und achte besonders auf die  
 Schutzmarke.



**Mädchen- und Kindermäntel,**  
**Kinderkleider,**  
**Badfishmäntel, Badfishkostumes,**  
**Caillenkünder, Tanzstundenkleider.**  
 Ich führe hierin eine Auswahl, wie sie  
 nur Spezialgeschäfte bieten können  
 und verkaufe gute Ware billig.  
**A. Mendelsohn.**

Unerreicht für die Hautpflege:  
**Lanolin- und Lanolin-Cream**  
 und **Seife.**  
 Zu haben in den Apotheken und Drogerien.  
 Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Abt. Lanolinfabrik Martinkendfen 16.  
 Charlottenburg Salzufer 18.



**Obstbäume,**  
 sehr große Auswahl  
 bester Sorten,  
 empfiehlt  
**Wilh. Hinrichs, Jever.**




Ihren Bedarf in **Zigarren** kaufen Sie sehr vorteilhaft bei **Emil Janßen.**

**3 bis 5 Mark tägl. kändiger Verdienst!**  
**Gesucht sofort**  
 an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme  
 einer **Tricotagen- und Strumpffabrikerei.**  
 Hoher kändiger Verdienst. Angenehme, leicht erlernbare  
 Beschäftigung. Ohne jede Vorkenntnisse. Kostenloser  
 Unterricht. Stridarbeit nach allen Orten innerhalb ganz  
 Deutschland franko. Prospekte mit glänzenden Zeug-  
 nissen gratis und franko.  
**Tricotagen- u. Strumpffabrik Reher & Fohlen,**  
**Saarbrücken A 184.**

**Obstbäume,**  
**Frucht- und Ziersträucher**  
 empfiehlt in großer Auswahl  
 billigst  
**G. Bachhaus' Gärtnerei,**  
 Graffchaft, am Barteler Busch.

Halte meinen  
**Biehwagen**  
 zum leichweisen Gebrauch emp-  
 fohlen. Bin auch nicht abge-  
 neigt, denselben zu verkaufen.  
**Jever. C. Treute.**

**Insel-Samos,**  
 hochfeiner garantiert reiner  
**Naturwein,**  
 als **Kranken- u. Dessertwein**  
 sehr zu empfehlen,  
 per Flasche 1, 1,50, 1,80 Mk.  
**Wilh. Gerdes,**  
 Weinhandlung.  
**Zum Bepflanzen der Beete**  
 empfehle  
**Gyazinthten,**  
**Tulpen,**  
**Krokus usw.**  
 billigst.  
**Wilh. Hinrichs.**

**Hüllkete bei Westerkete.**  
 3 bis 4000 Stück  
**eichene Richelpfähle**  
 abzugeben. **Joh. Struß.**

**Bers.-Ges. gegen Viehsterben**  
 für das nördl. Jeverland.  
 In der am 3 August 1912  
 stattgefundenen Generalver-  
 sammlung, einberufen zum  
 Zwecke der Beschlußfassung über  
 Aenderung der Satzung, wur-  
 den folgende Beschlüsse, welche  
 mit dem 15. November 1912 in  
 Kraft treten, gefaßt:

1. An Stelle der bisherigen  
 Abschätzung des zu ver-  
 sichernden Viehs durch den  
 Besitzer tritt die Abschätzung  
 durch besonders zu wä-  
 hrende Abschäzer.
2. Es werden für jeden Be-  
 zirk 2 Abschäzer und ein  
 Ersatzmann gewählt, welche  
 mit dem Deputierten zusam-  
 men jährlich gegen den 15.  
 November und 15. April  
 die Abschätzung des zu ver-  
 sichernden Viehs vorzuneh-  
 men haben.

Zu 2 als Abs. 2: Die  
 Wahl erfolgt auf 4 Jahre  
 mit der Maßgabe, daß alle  
 2 Jahre die Hälfte der Ab-  
 schäzer ausscheidet. Wieder-  
 wahl ist zulässig.

3. Jedes Mitglied ist verpflich-  
 tet, gegen den von den Ab-  
 schägern bekanntgegebenen  
 Zeitpunkt, mit dem sie mit  
 der Abschätzung zu beinimen  
 gedenken, den zu versichern-  
 den Viehbestand in doppel-  
 ter Ausfertigung mit  
 Schätzungspreis aufzuzeich-  
 nen.
4. Vieh, welches nach der vor-  
 genommenen Abschätzung  
 zugekauft wird, ist dem  
 nächstwohnenden Abschäzer  
 vorzuführen
5. Als Vergütung für die Ab-  
 schätzung sind von jedem  
 Mitgliede pro Kopf des zu  
 versichernden Viehs 10 Pfg.  
 sofort bei der Abschätzung  
 an die Abschäzer zu ent-  
 richten.

Wird eine Abschätzung  
 von Vieh, welches nach be-  
 reits vorgenommener Ab-  
 schätzung zugekauft ist, in  
 dem Hause oder in der  
 Weide des Versicherten ge-  
 wünscht, so beträgt die den  
 Abschägern zu zahlende  
 Gebühr 1 Mk.

6. Sind die Abschäzer wegen  
 des Gesundheitszustandes  
 eines aufzunehmenden  
 Stück Vieh in Zweifel und  
 verlangen ärztliches  
 Urteil, so trägt dessen Kosten  
 der Versicherte, wenn das  
 Tier ungesund befunden

wird, andernfalls die Ver-  
 sicherung.  
 7. Es wird statt bisher 1/10 in  
 Zukunft der volle abge-  
 schätzte Wert entschädigt.  
 Vorstehende Beschlüsse werden  
 hierdurch zur Kenntnis der Mit-  
 glieder gebracht.  
 Wiarden, 2. Nov. 1912.  
**J. Müller,**  
 Direktor.

**Bers.-Ges. gegen Viehsterben**  
 für das nördl. Jeverland.

Zu Abschägern sind in Ge-  
 mäßheit des Beschlusses der Ge-  
 neralversammlung vom 3. Aug.  
 d. J. gewählt im Bezirk:

1. Friederikenfel: S. Saffen,  
 Funnens, und D. Silers,  
 Friederikenfel; Ersatzmann  
 Jac Friedrichs, Willmsweg.
2. Minjen-Weßen: J. Siebels,  
 Bassens, und S. Bengen,  
 Dauenskrift; Ersatzmann  
 S. Voltes, Minj-Norder-  
 Altdendich.
3. Minjen-Osten: S. Gehrels,  
 Schilligeroden, und P.  
 Zimmermann, Schilla; Er-  
 satzmann Hinr Dicks, Minj-  
 Nord-Altdendich.
4. Wiarden: S. Evers, Wiar-  
 derbusch, und Fr. Tiemens,  
 Wiefhörn; Ersatzmann J.  
 Rüst, Gammrich.
5. Hohenkirchen: Emil Janßen,  
 Hohenkirchen, und Chr. De-  
 fena, Bübbens; Ersatzmann  
 K. Bünting, Gotsels.
6. Wüppels-St. Jook: B.  
 Thaden, St. Jookergroden,  
 und S. Janßen, Nauens;  
 Ersatzmann A. Albers,  
 Wüppels.
7. Batens-Haddien-Lain: S.  
 Evers, Rathhausergroden,  
 und S. Freeje, Haddien;  
 Ersatzmann C. Ohmkebe,  
 Haddien.
8. Waddewarden: S. Herzog,  
 Waffens, und J. Uerichs,  
 Fuhrliege; Ersatzmann W.  
 Krintler, Waddewarden.
9. Oldorf: J. B. Janßen,  
 Old. Sietwending, u. W.  
 Bruns, Oldorf; Ersatzmann  
 F. Redels, Old. Sietwog.
10. Wiefels-Westrum: J. Dit-  
 mann, Westrum, und J.  
 P. Harms, Dobelet; Ersatz-  
 mann D. Hillerns, Wiefels.
11. Tetens-Widdoge-Süden:  
 S. Harms, Schönhörn, und  
 S. Memmers, daselbst; Er-  
 satzmann A. Iben, Wichtens.
12. Tetens-Widdoge-Norden:  
 S. Reiner, Friedr.-August-  
 Groden, und J. Folkers,  
 Kl. Felshausen; Ersatzmann  
 S. Daken, Friedr.-Aug.-  
 Groden.

Wiarden, 2. Nov. 1912.  
**J. Müller,**  
 Direktor.

**Jen. Mob.-B.-Bers.-Ges. a. S.**

Die Herren Vertrauensmän-  
 ner werden hierdurch ange-  
 wiesen, die von der Direktion  
 für 1912/13 erkannte Anlage

in Abt. I = 10 Pfg.,  
 " " II = 5 " } v je 100 A  
 " " III = 20 " } Versiche-  
 rungs-  
 summe

vom 2. bis 24. Nov. zu erheben  
 und am 30. Nov. zur Kasse ab-  
 zuführen.  
 In der auf diesen Tag an-  
 beräumten Versammlung vor-  
 mittags 9 1/2 Uhr im Adler  
 ist ein Kreisvertrauensmann  
 und eventuell ein Stellvertreter  
 neu zu wählen.

Wiarden. **J. Müller,**  
 Direktor.





# SINGER

Nähmaschinen

sind nur zu haben in Läden mit nebenstehendem Schild od. durch deren Agenten.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.  
Wilhelmshaven, Marktstrasse 11.  
Rüstringen, Gokerstrasse 19.

Elegante

Hüte, Mützen, Schlipse,  
Wäsche,

Oberhemden, farbige Westen.

## Julius Schwabe,

Gelbe Burg u. Albanistrasse.

## Großes Preisschießen

(280 Mk. Wert).

Das Ende naht! Wer auf 4 nacheinander folgende Karten die höchste Ringzahl erreicht, erhält noch einen Extra-Preis von 12 Mk. bar bei der Preisverteilung.

Es laden freundlichst ein  
das Komitee.

Itze Gerdas,

Gasthof zum schwarzen Bären.

## Schürzen!

Haus-, Ländel- u. Fantasie-  
schürzen,  
schwarze Schürzen  
in Wolle und Seide,  
Kinderschürzen  
empfehle in großer, neuer  
Auswahl

Ernst Benters,  
Jever.

Feinste Berggrauen

pro Pfd. 32 Pfg.  
Berggrauen pro Pfd. 30 und  
24 Pfg.  
Mittelgrauen pro Pfd. 22,  
20, 18 Pfg.  
E. Willms.

Bst. Cristall-Geisse pr. Pfd. 22 Pfg.  
empf. E. Willms.

Zugelauten 1 Henne, verloren  
1 Kapeskapuze. Mühlenstr. 575.

Pr. Hamb. Schlachthofalg  
in 1/4 Pfd.-Paketen pro Pfund  
52 Pfg.,  
bst. Schweineeschmalz  
pro Pfd. 75 Pfg.  
empf. E. Willms.

Bielefelder  
Herrenwäsche  
kaufen Sie vorteilhaft  
bei  
Wilh. Struck.

Tanz- u. Quadrille-Kursus  
für Erwachsene

im Saale des Herrn Baumann,  
**Tettens,**  
beginnt Dienstag den 12. d. M.  
auf Wunsch von 1/8 bis 1/9 Uhr  
abends Teilnehmer wollen  
sich bitte am ersten Uebungs-  
abend vollständig einfinden.  
Tanzlehrer Reents.

## Herren-Konfektion

eigener Herstellung, fertig am Lager und nach Maß.  
Nachdem die ersten Herbstanfertigungen voll-  
ständig vergriffen waren, ist jetzt durch Neu-  
anfertigung von modernsten

**Ulsters,  
Paletots  
u. Anzüge**  
das Lager in allen Weiten wieder gefüllt.

Neue Knaben-Anzüge.

## A. Mendelsohn.



## Gühzrahm-Margarine

pro Pfd. 80 Pfg., 5 Pfd. 2,75 Mk.,  
Solo in Carton 2 Pfd. 1,50 Mk.,

bst. Eigelb-Pflanzenbutter  
2 Pfd. 1,50 Mk.  
sich irdisch bei E. Willms.

Besitzer.-Gesellsch. g. Viehsterben  
für das nördl. Jeverland.

Die von den Deputierten er-  
kannte Anlage von 80 Pfg. in  
Abt. A und 30 Pfg. in Abt. B  
für je 100 Mark Versicherungssumme  
wird von denselben  
vom 5. bis 26. November er-  
hoben.  
Wiarden. J. Müller,  
Direktor.

Bes.-Gesellsch. gegen Viehsterben  
für das nördl. Jeverland.

Distrikt Wiefels u. Westrum.  
Beginn der Abschätzung Diens-  
tag den 12. Nov. in der Ge-  
meinde Wiefels, Mittwoch den  
13. November in der Gemeinde  
Westrum. Gleichzeitig Hebung  
der Beiträge  
Wiefels u. Gerdes, Dep.

Jev. Mob.-B.-Bes.-Ges. a. G.  
Bezirk Wiarden.

Hebung der Brandschaden-  
anlage für Mob Freitag den  
15. d. M. nachmittags von 3  
bis 6 Uhr bei Peters in Wiar-  
den und von 7 bis 8 Uhr bei  
Mienets in Kaiserf. Sonn-  
abend den 16. d. M. nach-  
mittags von 3 bis 5 Uhr bei  
Wolken in Gorumstel und  
von 6 bis 8 Uhr bei Gordes in  
Kaisershof. B. Ritter.

Bes.-Ges. gegen Viehsterben  
für das nördl. Jeverland.

Distrikt Hohentkirchen.  
Beginn der Abschätzung Diens-  
tag den 12. November  
Janken, Deputierter.

## Spookiel.

Diejenigen Damen u. Herren,  
die geneigt sind, hier einen  
**Tanz- und Quadrille-Klub**  
zu gründen und ihm beizutreten  
gebenen, werden gebeten, sich  
bis zum 12. Nov. in die Liste,  
die bei Herrn Gahwirt Fußls  
ausliegt, einzuschreiben.  
Mehrere Interessenten.

Fedderwardergroden.

Sonntag den 17. Nov.  
**Konzert u. Ball.**  
Es ladet freundl. ein  
B. Dufan.

## Gesellenkrankenkasse zu Jever.

Sonntag den 17. Nov. d. J.  
abends 7 1/2 Uhr

## Generalversammlung

im Gasthof zur Traube.  
Tagesordnung:  
1. Teilweise Neuwahl des  
Vorstandes  
2. Wahl von Krankenkontrol-  
leuren.  
3. Wahl eines Ausschusses zur  
Prüfung der Jahresrech-  
nung  
4. Verschiedenes.  
Der Vorstand.

## Lichtspielhaus.

Neuermarkt 175.

Pathé-Journal.

Die Truppe Reat.  
Variété.

Ein Mutter-Dyfer.  
Lebensdrama in zwei Akten,  
in der Hauptrolle  
Fräulein Henny Porten.

Der kleine Clown.  
Drama.

Lehmann hat Geburtstag.  
Komisch.

Frau Schmidt liest Romane.  
Komisch.

Sonntag Kindervorstellung.

## Boranzzeige.

Der Theater- u. Gesangsverein  
**Gemütlichkeit, Schortens,**  
feiert sein diesjähriges  
**Stiftungsfest**  
am 24. Nov. im **Bahnhofs-  
restaurant Ostern.**

## Verlobungsanzeige.

Statt Karten!

Die Verlobung unserer  
Tochter **Annick** mit  
Herrn **Max Weber** aus  
Bremen zeigen wir hier-  
durch an.  
Chr. Jahn u. Frau  
geb. Gerdes.  
Schortens, 10. Nov. 1912.

## Dienstag Harzen- und Streichkompa

Hotel Schütting B. Volentz

## Altebrücke.

Sonntag den 10. Nov.  
**großer Einweihungs**  
wozu alle Bekannten u. Freun-  
dlichst einlade.  
S. M. Donner  
J. Friedrichs Platz

## Oestringer H

Schortens.  
Sonabend den 16. Nov.  
zum Geburtstag unse-  
Großherzogs

## herrschaftlicher

wozu freundl. einladet  
E. Klipp  
Persönliche Einladung  
nicht statt

Meine Sprechstun-  
verleate ich nach dem  
**Merkurhof**

Eingang: Bahnhofsstr.  
und  
Herdentorssteinweg

## Dr. med. Henkin

Bremen,  
Spezialarzt für Chirurgie

Sprechzeit 3 bis 4 1/2 Uhr nach

Familien-Anzeigen.  
Geburtsanzeige.

Der Geburt eines  
**Jungen**  
erfreuten sich  
A. Bühring und Frau  
Anni geb. Oltmanns  
Jever, 8. Nov. 1912.

## Todesanzeigen.

Heute abend 10 Uhr entschlief  
sanft und ruhig nach kurzer,  
heftiger Krankheit unsere liebe  
Schwester

**Johanne.**  
Dieses zeigen an  
die trauernden Geschwister:  
Professor Ulrich Forde  
in Hameln.

Ida Forde, Jever,  
Professor Willi Forde  
in Götta.  
Jever, 1912 Nov. 8.

Es hat dem allmächtigen  
Gott gefallen, heute früh 7 Uhr  
unsere liebe Mutter, Schwester,  
Schwieger- und Großmutter

**Metta Katharina Frieze  
geb. Wiemers**

im beinahe vollendeten 58. Le-  
bensjahre nach längerem Siech-  
tum abzurufen in sein Reich.  
Durch ihre stille, gottergebene  
Natur, durch ihr stets heiteres  
und freundliches Wesen und  
ihre vorbildliche Treue in allen

Dingen hat sie sich ein dauer-  
haftes Denkmal in unsere Ge-  
seht.

Die trauernden Hinter-  
bliebenen.  
Abichhase und Jever,  
den 7. Nov. 1912.  
Die Beerdigung findet  
am Freitag den 12. d. Mts. nach  
3 1/2 Uhr auf dem Friedhof  
Reepsholt statt.

## Dankfagungen.

Für das freundliche Gebete  
beim Hinscheiden unseres lieben  
kleinen Gano danken herzlich  
Frau Marianne Minster  
und Kinder.  
Jever, 9. November 1912.

Für die vielen Beweise  
niger Teilnahme an dem heftigen  
Verlust unserer lieben  
Schlafenden lagen wir allen  
ihre das letzte Geleit geben  
ihren Sarg mit Kränzen  
schmückten, auf diesem Wege  
unsern herzlichsten Dank  
Frau V. Stadlander  
und Familie.  
Fedderwarden.